

Auf Hans Kocks Spur in den Kirchen des Nordens

Der Kieler Bildhauer Hans Kock wäre im vergangenen Dezember 90 Jahre alt geworden. Daran erinnerte nicht nur eine Ausstellung in der Freien Akademie der Künste in Hamburg, sondern auch ein Buchprojekt, das zeitgleich von der Seekammer Hans Kock Stiftung und dem Wachholtz Verlag auf den Weg gebracht wurde. Friedhelm Grundmann, verdienter Hamburger Architekt, hat Kocks Werke im kirchlichen Raum dokumentiert. Über 30 Kirchen und Kapellen hat der Bildhauer im Norden bis nach Greifswald ausgestattet, darunter mit der Ansgarkirche in der Waitzstraße und der Ansgar-Kapelle für das Nordelbische Kirchenamt in der Dänischen Straße auch zwei Arbeiten für Kiel. Grundmann hat die Werke chronologisch erfasst und reich bebildert. So ist ein klar strukturierter Kunstführer entstanden, der stilistische Entwicklungen ablesbar macht. Knappe Texte und die klare Typografie sorgen dafür, dass der Band beides verbindet, hohen Gebrauchswert und die Hommage an einen Bildhauer, für dessen Werk es lohnt, auf Entdeckungsreise zu gehen. kru

■ Friedhelm Grundmann: Hans Kock. Werke im kirchlichen Raum. Wachholtz Verlag, 142 S., zahlr. Abb., 12,80 €